

# Was Sie schon immer nicht wissen wollten ?!



## Jahresbericht 2016 EndZOO Deutschland e.V.



# **JAHRESBERICHT 2016**

EndZOO-Deutschland e.V.

(Stand 25.01.2018)



# Für ein Ende aller Zoo-Gefangenschaften!

## VORWORT

Liebe EndZOO-Mitglieder-, Unterstützer- und -Freund\*Innen,



auch wenn sehr spät, möchten ich Ihnen heute unseren Vereins-Jahresbericht für das Jahr 2016 vorstellen. Dieser Bericht soll einen kleinen Einblick darüber geben, wie EndZOO seine Vereinsziele für dieses abgelaufene Jahr 2016 verwirklicht hat. Der beigefügte Finanzbericht zeigt Ihnen dann am Ende auf, wie „EndZOO Deutschland e.V.“ seine Vereinsarbeit im Jahr 2016 finanziert hat. Wir setzen unser Versprechen von Transparenz, mit diesem Bericht, weiter fort.

Die anfänglichen Startschwierigkeiten in den Jahren 2014/2015 haben sich leider auch im Jahr 2016 der Vereinsarbeit fortgesetzt. Erschwert wurde unsere Arbeit vor allem durch einschneidende und private Ereignisse bei Mitglieder\*Innen des Vereins. Dadurch kam die Arbeit im Jahr 2016 fast zum Erliegen.

Auf diese sehr persönlichen Angelegenheiten möchten ich nicht detailliert eingehen. Vielen Dank für ihr Verständnis! Trotz der Schwierigkeiten ist es uns dennoch gelungen, eine gute Tierrechtsarbeit zu leisten.

Unser Verein ist auf weiter Strecke einer der ganz wenigen deutschsprachigen Stimmen und Kämpfer\*Innen für die lebenslang und immer zu Unrecht inhaftierten nicht-menschlichen Tiere (hier so genannte Wildtiere) in den Zoo-, Tierpark-, Wildpark-, Tiergarten-, Safari- oder sonstigen -Gefangenschaften. Unsere antispeziesistische Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit über die Ausbeutung, Missstände, Misshandlungen, Leiden oder den herabwürdigenden Umgang mit den Insassen in diesen Unrechtshaftanstalten haben nicht nur zu mehr Tierschutz beigetragen. Unserem Tierrechtsziel, alle Zoo-Gefangenschaften eines Tages durch Auslaufen zu schließen, war auch die Arbeit im Jahr 2016 sehr förderlich.

Ich danke allen Spender\*Innen, Unterstützer\*Innen und Mitglieder\*Innen im Namen des gesamten Vereines und EndZOO-Vorstandes persönlich für ihr Engagement im Jahr 2016. Bitte helfen Sie uns weiterhin bei unserer Tierrechts-, Tierschutz- und Artenschutzarbeit!

Lesen Sie nun den Bericht für das Jahr 2016!

Vielen Dank und herzliche Tierrechtsgrüße!  
Ihr



Frank Albrecht (26.01.2018)  
1. Vorsitzender EndZOO Deutschland e.V.

*„Tiere im Zoo sind keine Botschafter, die uns etwas über die Natur lehren, vielmehr lehren sie uns etwas über das augenscheinliche Bedürfnis des Menschen, jedes andere Lebewesen auf Erden unterjochen und ausbeuten zu müssen.“*

**Bill Maher (2007)**

## PLANUNG 2016

Die Vereinssatzung von EndZOO-Deutschland e.V. erläutert unter §2 die von den Gründungs- und Vereinsmitglieder\*Innen erstellten „*Vereinszwecke und Ziele*“. Der §3 erläutert detailliert, wie Zweck und Ziel umgesetzt werden sollen. Beide Paragraphen waren, auch im Hinblick der Zweckgebundenheit, also die wegweisende und auch rechtliche Richtschnur zur Erstellung der EndZOO-Aufgaben für 2016.

Die bereits im Vorwort genannten „*Schwierigkeiten*“ haben erheblich die Öffentlichkeitsarbeit (Vorträge, Infostände oder Demonstration), die Spenden- und Mitgliederwerbung und vor allem große Teile der inhaltlichen Arbeit (Recherche, Aufklärung oder Dokumentation) ausgebremst.

Dennoch haben wir in den folgenden Bereichen Tierrechtsarbeit leisten können:

## UMSETZUNG DER VEREINSZWECKE

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

#### **Pressemitteilungen**

Anzahl: 5

Die Pressearbeit ist wichtiger Punkte unseres Vereinszieles der „*Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit*“ und des Vereinszweckes der „*Förderung des praktischen und politischen Tier- und Artenschutzes*“. Pressemitteilungen sind bei der Erfüllung unserer Ziele und Zwecke daher nicht wegzudenken.

Seit Ende 2015 sind wir dazu übergegangen, weniger Pressemitteilungen zu veröffentlichen. Anstatt auf Masse, wollen wir viel mehr Augenmerk auf den Inhalt und das Thema einer Pressemitteilung legen. Noch ausführlicher das Thema aufarbeiten. Nicht nur eine A4 Seite als Pressemitteilung versenden. Das ist uns im Jahr 2016 mit fünf Pressemitteilungen gut gelungen. Wir arbeiten daran, die Anzahl noch zu erhöhen.

Einer der größten Recherchen und damit auch aufwendigsten aber erfolgreichsten Pressemitteilungen im Jahr 2016 war das Thema „*Verbleib von Steinböcken aus der Zoo-Gefangenschaft Hoyerswerda*“. Hier hat sich die Entscheidung, mehr Inhalt statt Masse zu betreiben, bestätigt und ausgezahlt. Diese Pressemitteilung können Sie gern noch einmal nachlesen! [HIER KLICKEN!](#)

Im Unterpunkt „*Inhaltliche Arbeit*“ befinden sich weitere Ausführungen zur „*Steinbock-Recherche*“!

#### **Vorträge**

Anzahl: 1

Auf Einladung von „*Animal Rights Watch*“ (ARIWA), Ortsgruppe Aalen, gab unser 1. Vorsitzender und Zooexperte Frank Albrecht seinen „*Zoo-Kritik-Vortrag*“ vor etwa 15 Gästen. Franks Vortrag ist ebenfalls ein Grundpfeiler unserer satzungsgemäßen „*Tierschutzarbeit und -aufklärung*“. Und es zeigt sich immer wieder, dass dieser Vortrag nicht nur Tierschützer\*Innen sondern auch Veganer\*Innen und Tierrechtler\*Innen neues Wissen vermittelt.

#### **Soziale Medien**

Anzahl: 1

Mittlerweile verbreitet fast jede Organisation, jede Gruppierung und jeder Verein seine Auffassungen, seine Arbeit und sein Engagement im Internet. Sei es auf der eigenen Internetseite, auf einem so genannten Blog oder in den so genannten sozialen Medien. Diesem „*Trend*“ folgt auch EndZOO seit seinem Bestehen. Doch aus diesem anfänglichen Trend ist mittlerweile eine wichtige Plattform für eine unabhängige Öffentlichkeitsarbeit geworden. Da die bisherigen traditionellen Medien immer weniger kritisch über Zoo-Gefangenschaften berichten, sind besonders die sozialen Medien auch für EndZOO zum großen und erfolgreichen Sprachrohr geworden. Hierbei spielt Facebook für uns derzeit die wichtigste Rolle. Im Jahr 2016 betreuen insgesamt drei Aktivist\*Innen unsere Seite abwechselnd. Die Anzahl der Menschen, deren unsere Seite „*Gefällt*“, hat sich bei 2.500 eingepegelt. Das ist für eine „*zookritische*“ Seite ein gutes Ergebnis.

## INHALTLICHE ARBEIT

### **Zoo-Archiv**

2016 haben zwei, für uns ehrenamtlich tätige, EndZOO-Aktivist\*Innen in ihrer Freizeit damit begonnen, dass von unserem 1. Vorsitzenden Frank Albrecht über viele Jahre aufgebautes Zoo-Gefangenschafts-Archiv zu katalogisieren, zu scannen und zu archivieren. Aufgrund des riesigen Umfangs wird die Arbeit noch bis 2018 hineinreichen. Am Ende kann das Archiv noch besser in die Arbeit von EndZOO einfließen. Womöglich kann das Archiv dann auch, auf Anfrage, von Außenstehenden genutzt werden. Die endgültige Entscheidung hierfür ist noch nicht gefallen.

### **Kampagnen**

Siehe „*Sonstige Recherche*“.

### **Rechtsmittel**

Im Zuge unserer Recherche zur Gefangenschaftshaltung von Giraffen in Deutschland und Österreich kam es, nach dem von uns im Jahr 2015 gewonnenen Rechtsstreit gegen die Zoo-Gefangenschaft Dortmund, nun endlich im Jahr 2016 zur einer Akteneinsichtnahme. Die gewonnenen Informationen der Akteneinsicht fließen in die entsprechende Dokumentation und in das Zoo-Gefangenschafts-Archiv. Dieser Fall ist ein gutes Beispiel dafür, hier auf den sinnvollen Gebrauch von Spenden hinzuweisen. Seit Jahren fordern wir Transparenz von den Zoo-Gefangenschaften. Das wir und nicht die Zoo-Speziesist\*Innen für Transparenz sorgen, ist ein Erfolg der nur mit Hilfe von Spenden geschafft werden kann.

### **Dokumentationen**

Der besondere Fokus der Besuche im Jahr 2015 zuvor und 2016 lag in der Begutachtung der Haltungsbedingungen von Giraffen in den deutschen, sowie österreichischen Zoo-Gefangenschaften. Das entsprach der vorgeschlagenen Aufgabe des Vorstandes fast jährlich über die Haltungsbedingungen einer Tierart zu recherchieren, ein Report zu erstellen und letztendlich ausführlich der Öffentlichkeit zu berichten. Die Giraffen-Vor-Ort-Recherche wurde bereits 2015 abgeschlossen. An der ausführlichen und sehr zeitintensiven Dokumentation wird derzeit noch gearbeitet.

### **Sonstige Recherche**

Im September verkündete die Hoyerswerdaer Zoo-Gefangenschaft „*Zoo Hoyerswerda*“ auf ihrer Facebookseite, sie hätten einen alten männlichen Steinbock und zwei weitere weibliche Individuen an den „*Rothsee Wildpark Kronmühle*“ abgegeben. Da sich unser Zoo-Experte und 1.Vorsitzender, Frank Albrecht, bestens mit Wildpark-Gefangenschaften und der Hoyerswerdaer Zoo-Gefangenschaft auskennt, war ihm sofort klar: Die Aussage kann so nicht stimmen! Eine Vor-Ort-Recherche brachte dann unglaubliches zum Vorschein. Mehr Informationen zu diesem Fall bekommen Sie auf unserer Internetseite: [HIER KLICKEN!](#)

### **Zoo-Gefangenschafts-Besuche**

Die Begehungen der Zoo-Gefangenschaften sind und bleiben wichtige Säulen der EndZOO-Arbeit als Tierschutzorganisation. Dienen sie doch u.a. nicht nur der vorurteilsfreien Meinungsbildung, sondern auch dem Sammeln von wichtigen Fakten, von Bild- und Videomaterialien, von Informationen über die Einhaltung von nationalen und internationalen Leid-Linien (z.B. Gehegegrößen), Gesetzen und anderen relevanten Angaben für die EndZOO-Arbeit.

Folgende Gefangenschaften wurden 2016 aufgesucht:

Anzahl: 11

„*Tierpark München Hellabrunn*“

„*Tiergarten Straubing*“

„*Leintalzooschwaigern*“

„*Tier-Freigelände Nationalpark Bayerischer Wald*“

„*Zoo Augsburg*“

„*Zoo Heidelberg*“

„*Zoo Salzburg Hellbrunn*“ (Österreich)

„*Zoo Dresden*“

„*Zoo Zürich*“ (Schweiz)

„*Zoo Karlsruhe*“

„*Zoo Schmiding*“ (Österreich)

## **MITGLIEDER-, SPENDER- und AKTIVIST\*INNEN**

Ordentliche Mitglieder\*Innen: 6  
davon Vorstandsmitglieder\*Innen: 3  
Aktivist\*Innen: 5  
Gesamt: 11

Spender\*Innen: 2

## FINANZEN

Laut einer Studie (2013) gibt es in Deutschland über eine halbe Million Vereine. Der größte Teil dieser Vereine finanziert seine Arbeit über Mitgliedsbeiträge und Spenden. Geld für die Vereinsarbeit zu nehmen oder zu sammeln ist also nichts Illegales, Negatives oder Verwerfliches.

Trotz verringerter Aktivitäten haben wir im Jahr 2016 erstmals Geldspenden erhalten. Nochmals vielen Dank dafür an die Spender\*Innen! Geldspenden oder auch Barspenden nach einem Vortrag, werten wir als positive Rückmeldung zu den Vorträgen aber auch als eine deutliche Bestätigung unserer gesamten EndZOO-Arbeit. Im Jahr 2017, ohne dem Bericht vorgreifen zu wollen, erhielten wir fast das Vierfache an Geldspenden.

### Einnahmen und Ausgaben 2016

## Finanzbericht Geschäftsjahr 2016

(Stand: 08.04.2017)

<b>Einnahmen</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	
1) <u>Mitgliedsbeiträge</u>			
sieben ordentl. Mitgl.	415,00 €	0,00 €	
sechs ordentl. Mitgl.	0,00 €	300,00 € <sup>(1)</sup>	
Fördermitgl.	0,00 €	0,00 €	
<i>Zwischensumme</i>	<b>415,00 €</b>	<b>300,00 €</b>	
2) <u>Spenden</u>			
Spenden per Überw.	50,00 €	300,00 €	
Barspende nach Vortrag		60,00 €	
<i>Zwischensumme</i>	<b>50,00 €</b>	<b>360,00 €</b>	
3) <u>Guthaben Vorjahr</u>			
Guthaben 2014	280,00 €		
Guthaben 2015		96,11 €	
<i>Zwischensumme</i>	<b>280,00 €</b>	<b>96,11 €</b>	
<b><i>Summe Einnahmen 1), 2) und 3)</i></b>	<b>745,00 €</b>	<b>756,11 €</b>	
<hr/>			
<b>Ausgaben</b>			
1) <u>Ausgaben Vereinsarbeit</u>			
Infostandgebühren	116,00 €	0,00 €	
Drucksachen (Flyer)	71,79 €	0,00 €	
Vereinssoftware	188,79 €	210,30 €	
Infostand	272,31 €	0,00 €	
Verwaltungsausgaben	0,00 €	0,00 €	
Übersetzung	0,00 €	59,50 €	
Bücherkauf	0,00 €	27,50 €	
<i>Zwischensumme</i>	<b>648,89 €</b>	<b>297,30 €</b>	
<b><i>Summe Ausgaben</i></b>	<b>648,89 €</b>	<b>297,30 €</b>	
<b><i>Guthaben 31.12.</i></b>	<b>96,11 €</b>	<b>458,81 €</b>	

Mitgliedsbeiträge Januar bis Oktober

(1) 2016

### Sachspenden

Anzahl: 0

## ZUSAMMENARBEIT

„EndZOO International“<sup>(1)</sup> arbeitet nach wie vor sehr eng zusammen mit:

[Österreichischen Tierschutzverein](#)  
[Great Ape Project Deutschland](#)

Wir danken den Organisationen für die sehr gute Zusammenarbeit.

Nürtingen den, 25.01.2016



1. Vorsitzender Frank Albrecht

### Erklärung:

<sup>(1)</sup> steht für die Vereine „EndZOO Deutschland e.V.“ und „EndZOO Österreich“